

Freiwillige Feuerwehr Dissen aTW



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde und Förderer,

im Vorfeld unseres Oktoberfestes warten wir mit einer neuen Ausgabe unseres Infobriefes auf. Getreu dem Jahresmotto 2013 des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen „Feuerwehr - ein starkes Element der Gesellschaft!“ möchten wir Ihnen wieder einige Facetten der Dissener Feuerwehr näherbringen.

Dieses Mal widmen wir uns insbesondere unseren Nachbar- und Partnerfeuerwehren und schildern Ihnen außerdem, wie ein Einsatz vom Notruf an zeitlich abläuft und welche Tätigkeiten der Sicherheitsbeauftragte ausübt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung!

Ihre
Freiwillige Feuerwehr Dissen



Oktoberfest am 12.10.2013 – wir laden Sie ein!



Bayerisches Bier, Schmankerln für den Gaumen und als Stimmungsmacher treten SURPRISE auf, eine der bekanntesten deutschen Partybands. Die passenden Zutaten für das nächste Oktoberfest der Dissener Feuerwehr sind angerichtet. Am Samstag, dem 12. Oktober 2013 laden die Feuerwehrkameraden wieder zum Mitfeiern in die festlich geschmückte Sporthalle im Schulzentrum ein (Einlass ab 19 Uhr).

Wer zusammen durchs Feuer geht, der muss auch mal zusammen feiern - und am liebsten auch mit Ihnen! Dazu haben wir SURPRISE engagiert, eine

„ausgezeichnete Band“. Denn SURPRISE wurde bereits im Jahr 2001 erstmals mit dem goldenen Künstlermagazin ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wiederholte sich in den Jahren 2007 und 2011. In den Jahren 2004 und 2010 erhielt die Band den Fachmedienspreis als „Beste deutsche Partyband“.

Zünftig wie es bei einem Oktoberfest zugeht, sind als Kleidung Dirndl, Lederhosen oder Freizeitkleidung angesagt. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei allen Feuerwehrmitgliedern, bei Toto-Lotto Huxohl sowie der Tankstelle L-Port zum Preis von 7 Euro erhältlich.



DISSEN
Lebensmittelpunkt im Grünen



Die Feuerwehr Dissen und ihre guten Nachbarn

Feuerwehr ist ein Mannschaftssport. Aber anders als im Sport tragen wir keine Lokalderbys gegeneinander aus, sondern spielen zusammen mit unseren Nachbarn. Reichen bei einem Einsatz die eigenen Kräfte nicht aus, ist auf die Nachbar-Feuerwehren Verlass. Interkommunale Zusammenarbeit ist für die Feuerwehren kein Fremdwort, sondern schon jahrzehntelang gelebte Realität.

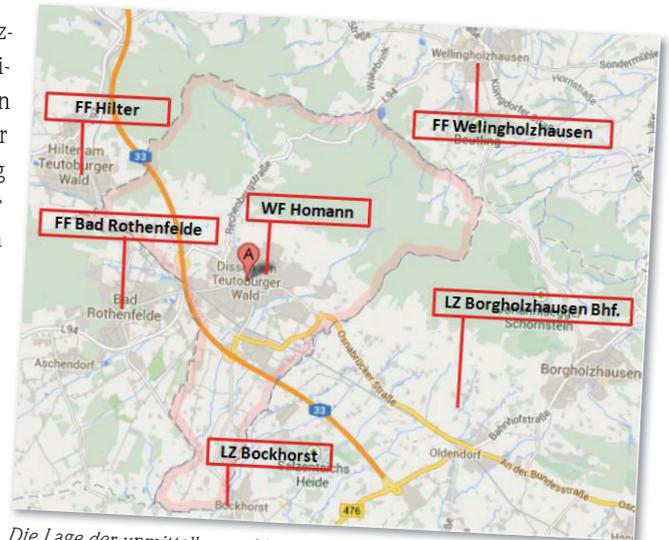
Der nächste Nachbar für uns als Feuerwehr Dissen wohnt quasi noch auf dem eigenen Grundstück. Denn die Werkfeuerwehr Homann hat ihr Gerätehaus auf dem Betriebsgelände an der Bahnhofstraße. Rund um das Stadtgebiet verteilen sich die Feuerwehren aus Bad Rothenfelde, Hilter und Wellingholzhausen sowie die Löschzüge Borgholzhausen-Bhf. und Bockhorst aus dem benachbarten Nordrhein-Westfalen. Sie alle leisten immer wieder wertvolle Unterstützung bei uns in Dissen, wie jüngst die Einsätze beim Autohaus Schröder oder beim Dachstuhlbrand in Aschen gezeigt haben.

Wertvolle Unterstützung

Aber nicht nur bei größeren Einsätzen können unsere Nachbarn helfen, sondern auch mit speziellen Einsatzmitteln. So verfügt beispielsweise der

Löschzug Borgholzhausen-Bhf. über einen Schlauchwagen 2000, der speziell für die Wasserversorgung und -förderung über lange Wegstrecken ausgestattet ist. Bei den Feuerwehren Bad Rothenfelde und Hilter sind weitere Drehleitern stationiert, die sehr wichtig für die Menschenrettung sind.

Damit die Zusammenarbeit wie gewohnt super funktioniert, werden regelmäßig Übungen durchgeführt. Im vergangenen Jahr war beispielsweise das landwirtschaftliche Anwesen Thias in Nolle Schauplatz einer Übung mit den Feuerwehren Homann und Wellingholzhausen.



Die Lage der unmittelbaren Nachbarfeuerwehren auf der Karte.

Gemeindeübergreifend arbeitet auch die so genannte „Umweltgruppe Osnung“, ein Zusammenschluss der Feuerwehren aus dem Südkreis für Gefahrgutunfälle. Über sie werden wir nächstes Mal berichten.



Nachbarschaftshilfe bei uns in Dissen ...



... und wir bei einem Dachstuhlbrand in Bad Rothenfelde.

Was passiert, wenn man den Notruf 112 wählt?



Ich bin es wieder, Euer Florian Haseland! Und in dieser Ausgabe möchte ich euch erzählen, was passiert, wenn man einen Notruf absetzt und wie ein Einsatz dann abläuft.

Wählt man in Deutschland den Notruf 112 kommt dieser Anruf in einer der vielzähligen Rettungsleitstellen im Bundesgebiet an. Die zuständige Leitstelle für die Stadt und den Landkreis Osnabrück befindet sich im Kreishaus am Schölerberg.

Die Disponenten, die den Anruf annehmen, stellen dann die 5 W-Fragen (Wo ist etwas passiert?; Was ist passiert?; Wieviele Personen sind betroffen/verletzt?; Welche Verletzungen liegen vor? und Warten Sie auf Rückfragen!) um eine möglichst genaue Beurteilung der Lage zu treffen.

Anhand dieser Informationen alarmiert der Disponent die benötigten Einsatzkräfte. Die Alarmierung erfolgt über Funkmeldeempfänger (Pieper), die jedes Feuerwehrmitglied bei sich trägt.

Sie enthält Angaben über den Einsatzort und eine kurze Lagemeldung, z.B. „Alarm Freiwillige Feuerwehr Dissen, es brennt eine Scheune, Osnabrücker Straße“.

Die verfügbaren Einsatzkräfte begeben sich dann umgehend zum Feuerwehrhaus, ziehen sich ihre persönliche Schutzkleidung an und besetzen die Fahrzeuge. Jedes Fahrzeug meldet seine Ausfahrt über Funk an die Leitstelle und wenig später auch die Ankunft an der Einsatzstelle.



Wenn die vorhandenen Einsatzmittel nicht ausreichen oder weitere Kräfte benötigt werden, wird die Disposition ebenfalls über die Leitstelle durchgeführt. Nach Beendigung des Einsatzes erfolgen noch Angaben über die durch-

geführten Tätigkeiten, das Verlassen des Einsatzortes sowie die Rückkehr ins Feuerwehrhaus.

Abschließend werden die Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht, d.h. ge-

brauchte Gerätschaften werden gepflegt und benutzte Schläuche und Atemluftflaschen getauscht, damit wiederum eine schnelle Hilfe für den nächsten Einsatz gewährleistet ist.



17:05 h: Der Landwirt bemerkt eine Rauchentwicklung in seiner Scheune.



17:07 h: Der Disponent in der Regional-Leitstelle im Kreishaus am Schölerberg nimmt den Notruf entgegen.



17:08 h: Piep, Piep, Piep, Piep, Piep. „Alarm für die Feuerwehr Dissen, es brennt eine Scheune, Osnabrücker Straße.“



17:09 h: Aus allen Richtungen treffen die Feuerwehrleute am Feuerwehrhaus ein.



17:10 h: Rasch die Einsatzkleidung anziehen und die Fahrzeuge besetzen.



17:11 h: Das Tanklöschfahrzeug rückt aus.



17:14 h: Eintreffen an der Einsatzstelle, der Löschangriff wird vorgenommen.



17:35 h: Die Löscharbeiten sind voll im Gange.



18:25 h: Einsatzende, zurück am Feuerwehrhaus. Fahrzeug neu bestücken.

„Safety first“ – Der Sheriff einer Feuerwehr

In der letzten Ausgabe unseres Infoflyers haben wir über den Atemschutzgerätewart berichtet. Daran anknüpfend stellen wir heute einen weiteren Fachwart in der Feuerwehr vor - den Sicherheitsbeauftragten.

Zu seinen Aufgaben zählt u. a. Ausrüstungsgegenstände wie Steckleitern, Sicherheitsleinen oder auch Sicherheitsgurte ständig auf ihre Funktionstüchtigkeit hin zu überprüfen. Stellt er

Schäden an diesen Ausrüstungsgegenständen fest, so werden sie ausgemustert und ersetzt.

Dieses sind aber nicht seine einzigen Tätigkeiten, sondern auch auszubilden und zu informieren gehören dazu. Dass die zahlreichen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) von den Feuerwehrmitgliedern eingehalten und beachtet werden, darauf hat er wachsames Auge. Deshalb steht auch regelmäßig

die Schulung aller Feuerwehrmitglieder in Sachen UVV auf dem Dienstplan.

Jürgen Beckmann übt diese Funktion nicht nur bei uns in der Feuerwehr Dissen aus, sondern übernimmt sie auch bei der Kreisfeuerwehr Osnabrück als Fachdienstleiter Sicherheit.

Die Fachdienste der Kreisfeuerwehr sind zur Unterstützung des Kreisbrandmeisters bzw. des Kreiskom-



Sicherheitsbeauftragter Jürgen Beckmann bei der Überprüfung eines Sicherheitsgurtes.

mandos in Fachangelegenheiten eingerichtet worden. Dem Fachdienstleiter Sicherheit sind folgende Aufgaben vom Kreisbrandmeister übertragen worden:

- Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen für die Gemeindefeuerwehren
- Überprüfung der Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren

- Beratung und Unterstützung der Gemeindefeuerwehren in allen Fachfragen zum Bereich Sicherheit in der Feuerwehr
- Überwachung der Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften bei den Feuerwehren
- Überwachung des Atemschutzes

Besuch bei den Partnerfeuerwehren



„Löschangriff nass“

Neben den zahlreichen Einsätzen, den verschiedenen Dienst- und Ausbildungsveranstaltungen sowie den Veranstaltungsterminen befreundeter Vereine und Feuerwehren, gehört es für uns auch dazu, die Beziehungen zu unseren Partnerfeuerwehren in der Ferne zu pflegen. Dabei handelt es sich um die Freiwilligen Feuerwehren aus Dissen-Striesow (Spreewald, Brandenburg), Dissen-Gudensberg (Hessen) und Thum im Erzgebirge (Sachsen).

Unterstützung durch Förderverein

Mit der finanziellen Unterstützung aus dem Förderverein der Feuerwehr

der Stadt Dissen aTW wird ermöglicht, dass wir mit einer kleinen Abordnung bei Jubiläen oder Fahrzeugübergaben unserer Partnerfeuerwehren teilnehmen können.

Anfang Mai 2013 konnte die Feuerwehr Dissen-Striesow auf ihr 80-jähriges und Mitte Juni 2013 die Feuerwehr Thum auf ihr 150-jähriges Bestehen zurückblicken. Zu beiden Terminen haben sich Mitglieder der Feuerwehr Dissen aTW auf die Reise gemacht, um gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden der Partnerwehren zu feiern und natürlich auch Glückwünsche von Rat und Verwaltung zu überbringen.

Da die Wehr aus Dissen-Striesow zu ihrem Fest Ausrichterin des Amtssauscheidens war, haben es sich unsere Kameraden nicht nehmen lassen, als Gastmannschaft beim so genannten „Löschangriff nass“ teilzunehmen. Bei

dieser Disziplin muss schnellstmöglich mittels einer Tragkraftspritze Wasser aus einem Behälter angesaugt und Schläuche verlegt werden, um die in 84 m Entfernung stehenden Zielscheiben mit zwei Strahlrohren zu treffen.

Die herzliche Gastfreundschaft, die wir dort erfahren, ist es immer wieder wert, die rd. 500 km lange Anreise auf sich zu nehmen, sich in gemütlicher Runde auszutauschen und somit die Verbundenheit zu den Partnerfeuerwehren mit Leben zu erfüllen.

Impressum

Förderverein der
Freiwilligen Feuerwehr Dissen
Marktplatz 4
49201 Dissen

Internet: www.feuerwehr-dissen.de
E-Mail: kontakt@feuerwehr-dissen.de

Redaktion:

Andre Schwider, Christian Simon und
Ulrich Lindhorst

Fotos:

Daniel Kleekamp, Achim Köpp,
Andre Schwider, Archiv Feuerwehr

Bankverbindung:

Sparkasse Osnabrück
BLZ 265 501 05
Konto-Nr. 1623104732
IBAN DE35 2655 0105 1623 1047 32
Gläubiger-ID DE81ZZZ00000642882



Gruppenfoto der Feuerwehren aus Dissen-Striesow und Dissen aTW.